# Zur Verteilung farbberingter Silbermöwen aus dem nordöstlichen Wattenmeer im ersten Lebensjahr – ein Zwischenbericht

## 1. Einführung und Methode

In Anbindung an ein holländisches Projekt (SPAANS 1986) begann ich 1988 mit der Farbberingung von jungen Silbermöwen *(Larus argentatus)* im nordöstlichen Wattenmeer. 1989 markierte ich zusätzlich auch Altvögel.

Die individuell markierten Vögel tragen an jedem Bein einen farbigen Plastikring mit einem von 21 möglichen Zeichen (Buchstaben, Zahlen oder Striche). Aus der Kombination von Zeichen und Farben ergibt sich eine Vielzahl von unterscheidbaren Möglichkeiten. Jede Kombination wurde nur einmal verwendet. Die Ringe entsprechen etwa den schon länger bekannten bei Meeresgänsen und sind mit Spektiv auf 200–300 m noch ablesbar. Ab 1989 wurden die Vögel zusätzlich mit einem Metallring der Vogelwarten Helgoland bzw. Kalø oberhalb des Intertarsalgelenkes gekennzeichnet.

Ziel ist zunächst die Verfolgung individuell bekannter Tiere über die gesamte Jugendentwicklung in ihrem räumlichen Verhalten und, wenn möglich, in ihrer Nahrungswahl.

Daraus soll sich letztlich ein besseres Verständnis der populationsbeeinflussenden Parameter ergeben. Die Bedeutung der geographischen Orientierung eines Vogels vom Flüggewerden bis zur späteren Brutansiedlung könnte bei der Diskussion um die Bestandsentwicklung bislang vernachlässigt worden sein.

Im Rahmen des Projektes sind auch nahrungsökologische Studien an bekannten Individuen im Freiland beabsichtigt. Erkenntnisse über die Mortalität von Jung- und Altvögeln sind zu erwarten.

In diesem Zwischenbericht soll lediglich die Verteilung der bisher beringten Möwen in ihrem ersten Lebensjahr dargestellt werden. Ausgewertet wurden alle bis Juni 1990 eingegangenen Daten der Geburtsjahrgänge 1988 und 1989.

Ich möchte an dieser Stelle Arie L. SPAANS sehr herzlich danken, der den Start des Projektes im nordöstlichen Teil des Wattenmeeres erst ermöglichte. Bei der Beringung haben vor allem M. BAATZ, B. GANTER, H. HÖTKER, M. STOCK und P. TODT geholfen. Bei der Ablesung haben sich neben vielen nicht ausdrücklich genannten Beobachtern D. BLÜMEL und J. DIERSCHKE besonders eingesetzt. Die notwendigen Genehmigungen erteilten das Landesamt für den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und die Wildbiologische Forschungsstation Kalø.

## 2. Ergebnisse

1988 und 1989 wurden insgesamt 396 junge Silbermöwen auf den Halligen Süderoog, Langeneß und Jordsand sowie auf Trischen farbberingt. 16,2 % dieser Möwen

Erstellt im Rahmen des Projektes „Ökosystemforschung Wattenmeer“

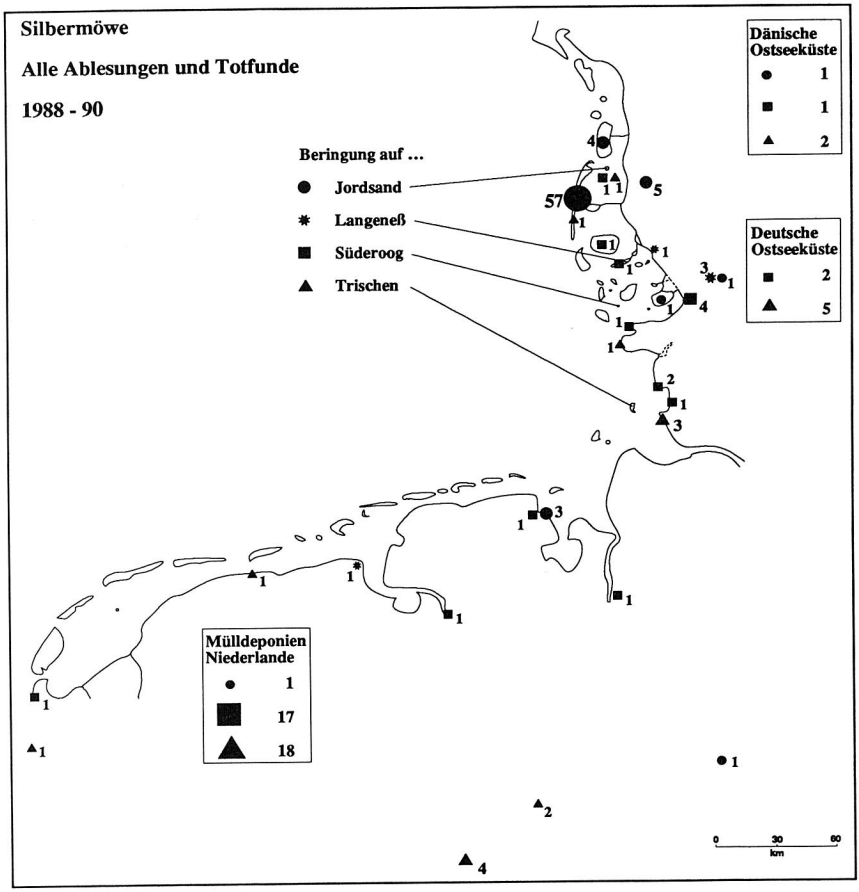


**Abb. 1: Alle Wiederbeobachtungen (Ablesungen) und Totfunde der in Jordsand, Langeneß, Süderoog und Trischen farbberingten Silbermöwen im ersten Lebensjahr. Ablesungen und Funde auf der Geburtsinsel sind nicht berücksichtigt.**

**Fig. 1: All sightings and recoveries of Herring Gulls from Jordsand, Langeneß, Süderoog and Trischen in their first year of life. Sightings and recoveries at the island of birth are not included.**

sind im ersten Lebensjahr außerhalb des Beringungsortes als abgelesen (10,6 %), tot gefunden (5,3 %) oder geschossen (1,3 %) zurückgemeldet worden. 10,4 % der Jungmöwen wurden in der Geburtskolonie tot gefunden. Über den Verbleib von 73 % der jungen Silbermöwen ist nichts bekannt.

Alle Beobachtungen und Funde im ersten Lebensjahr einer Möwe sind zusammengefaßt in Abb. 1 eingetragen. In Abb. 2 wurde jede Möwe an jedem Ableseort nur

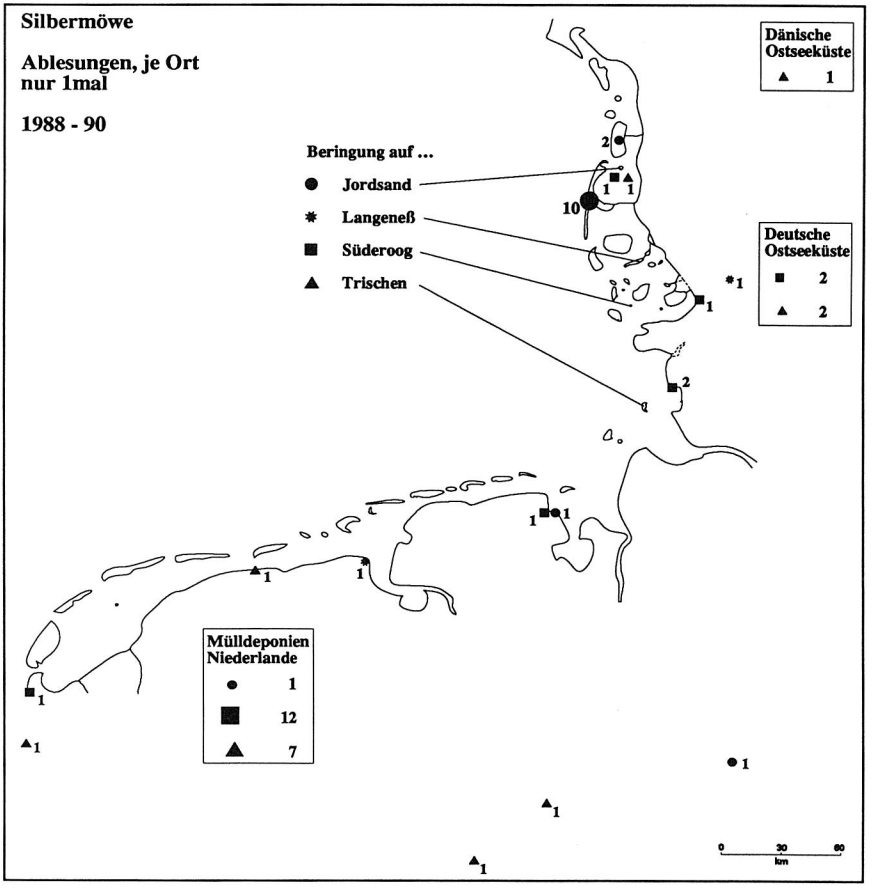


**Abb. 2: Vgl. Abb. 1. Nur Ablesungen, jede Möwe an jedem Aufenthaltsort nur einmal dargestellt.**

**Fig. 2: See Fig. 1. Only sightings, each gull shown only once at the same site.**

einmal dargestellt, Totfunde wurden ausgeklammert. Die Totfunde sind schließlich für sich in Abb. 3 dargestellt.

Die Habitate, in denen Möwen abgelesen oder gefunden wurden, sind Tab. 1 zu entnehmen.

## 3. Diskussion

Die Wanderungen der Wattenmeer-Silbermöwen sind aus früheren Untersuchungen schon recht gut bekannt (DEHNERT 1972, DROST 1940, GOERTZ 1969, 1971, 1981, JØRGENSEN 1973, REICHMANN 1971, VAUK & PRÜTER 1987).

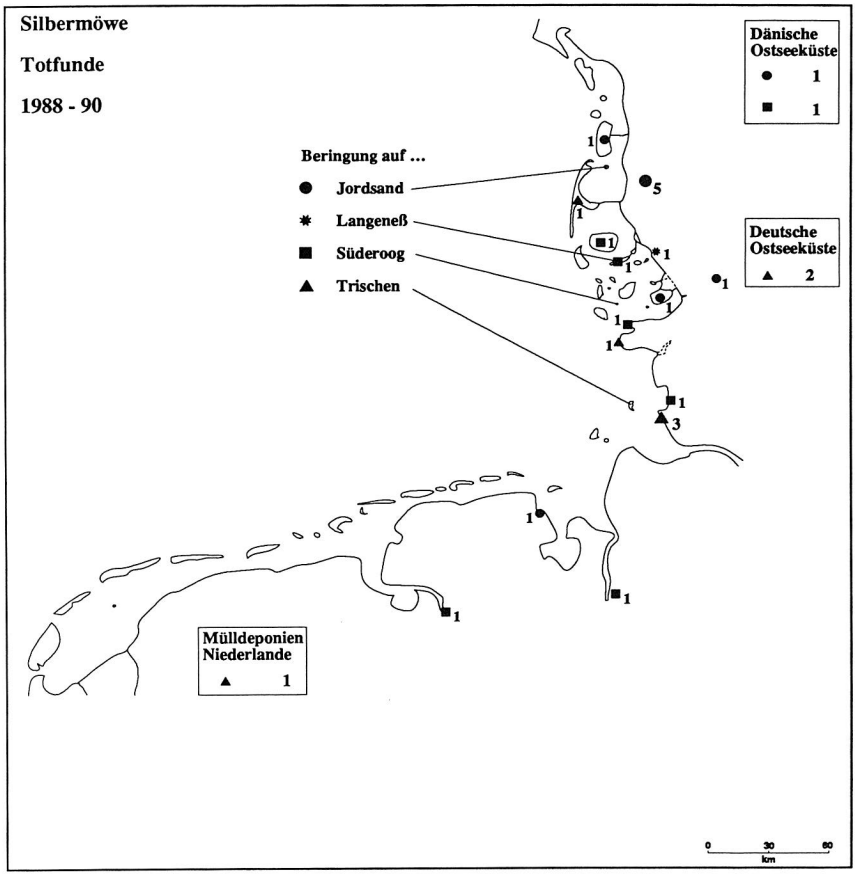


**Abb. 3: Vgl. Abb. 1. Nur Totfunde (incl. geschossene Vögel).**
**Fig. 3: See Fig. 1. Only birds found dead or shot.**

Die Funde konzentrieren sich entlang der Wattenmeerküste von Sylt bis Holland, im Rheindelta sowie auf den dänischen Ostseeinseln. Die Masse der Vögel wurde allerdings in der Geburtskolonie oder in Entfernungen unter 50 km davon tot gefunden.

Die Verteilung der Totfunde (Abb. 3) entspricht am ehesten diesen durch Metallberingung erzielten Ergebnissen. Die meisten Funde liegen in der Umgebung der Geburtskolonien. Bei den Ablesungen der lebenden Vögel treten dagegen Fernfunde eher in den Vordergrund (Abb. 2) und geben wahrscheinlich ein realistischeres Bild der Jungvogel-Dispersion. Aus dem Vergleich der Abb. 1 und 2 wird auch deutlich, daß viele Möwen mehrfach am gleichen Ort abgelesen wurden. Die hier-

| | Ablesungen / sightings | | Totfunde / recoveries | |
|---|---|---|---|---|
| Geburtskolonie | 37 | 22 % | 42 | 64 % |
| Watt (Rastplatz) | 6 | 4 % | 1 | 2 % |
| Strand, Spülsaum | 25 | 15 % | 10 | 15 % |
| Hafen | 29 | 17 % | 3 | 5 % |
| Mülldeponie | 41 | 25 % | 7 | 11 % |
| Verkehrsopfer | | | 2 | 3 % |
| Sonstige (Küste) | 23 | 14 % | 1 | 2 % |
| Sonstige (Binnenland) | 5 | 3 % | | |
| Summe | 166 | | 66 | |

**Tab. 1: Habitate aller Ablesungen bzw. Funde.**
**Table 1: Habitat of all sightings and recoveries.**

durch bereits deutlich werdende Ortsbindung wird ein Schwerpunkt der künftigen Auswertung von umfangreicherem Material sein.

Die Aussagekraft der bislang erzielten Ergebnisse wird allerdings dadurch verringert, daß die Wahrscheinlichkeit einer Ablesung auf Müllkippen, in Häfen oder an Badestränden sehr viel höher ist als im Wattenmeer oder auf See. Gerade naturnahe Aufenthaltsgebiete bleiben in dieser Untersuchung also unterrepräsentiert. Es ist zu hoffen, daß künftig mehr Beobachter auch an diesen weniger „attraktiven" Plätzen (im Sinne geringeren Ableseerfolges) auf farbberingte Silbermöwen achten. Daneben sind auch Wiederholungsbeobachtungen am gleichen Ort ebenso wie alle Beobachtungen der von bekannten Individuen aufgenommenen Nahrung von großem Interesse. Alle Beobachter erhalten Rückmeldungen über die Beringung und weitere Ablesungen ihrer Möwe.

**Summary: Distribution of colour-ringed Herring gulls from the Northeastern Waddensea in their first year of life – an intermediate report**

Colour-ringing of juvenile Herrings gulls *(Larus argentatus)* in the Northeastern Waddensea was started in 1988. Data of sightings and recoveries from the birds' first year of life are presented up to June 1990. Data of birds found dead (Fig. 3) are very similar to results of former metal-ringing. In contrast the data of sightings give a larger average distance to site of birth. Comparison of Fig. 1 and 2 suggests site fidelity of many birds.

**Schrifttum**

DEHNERT, D. (1972): Ringfunde deutscher Nordsee-Silbermöwen (Larus argentatus). Teil 4: Beringungen auf Inseln vor der schleswig-holsteinischen Küste. Auspicium 4: 397–412.

DROST, R. & L. SCHILLING (1940): Über den Lebensraum deutscher Silbermöwen, Larus a. argentatus Pontopp., auf Grund von Beringungsergebnissen. Vogelzug 11: 1–22.
GOERTZ, M. (1969): Ringfunde deutscher Nordsee-Silbermöwen (Larus argentatus) Teil 1: Beringungen auf der Insel Memmert. Auspicium 3: 305–317.
GOERTZ, M. (1971): Ringfunde deutscher Nordsee-Silbermöwen (Larus argentatus). Teil 3: Beringungen auf der Insel Spiekeroog. Auspicium 4: 303–310.
GOERTZ, M. (1981): Ringfunde deutscher Nordsee-Silbermöwen (Larus argentatus). Teil 5: Beringungen auf der Vogelinsel Mellum. Auspicium 7: 113–137.
JØRGENSEN, O. H. (1973): Some results of Herring Gull ringing in Denmark 1858–1969. Dansk orn. Foren. Tidsskr. 67: 53–63.
REICHMANN, K. H. (1971): Ringfunde deutscher Nordsee-Silbermöwen (Larus argentatus). Teil 2: Beringungen auf der Insel Langeoog. Auspicium 4: 273–302.
SPAANS, A. L. (1986): Zilvermeeuwen met kleurringen. Limosa 59: 100.
VAUK, G. & J. PRÜTER (1987): Möwen – Arten, Bestände, Verbreitung, Probleme. Jordsandbuch Nr. 6, Niederelbeverlag H. Huster, Otterndorf: 304 S.

Hans-Ulrich RÖSNER
WWF-Wattenmeerstelle
Norderstraße 3
2250 Husum

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Corax

Jahr/Year: 1990-92

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Rösner Hans-Ulrich

Artikel/Article: Zur Verteilung farbberingter Silbermöwen aus dem nordöstlichen Wattenmeer im ersten Lebensjahr - ein Zwischenbericht 136-141